



Protokoll

der Online-Sitzung der Ständigen Konferenzen der Verbände am 18. November 2020, 18:00 – 21:00 Uhr

Sprecher der Verbände

Dr. Michael Timm
Hubert Martens

Mitglieder der Ständigen Konferenzen der Verbände und Gäste

Es haben insgesamt **71** Personen an der Sitzung teilgenommen,
davon **53** Vertreter/-innen aus **45** Verbänden und 18 Gäste.

Präsidium des Landessportbundes NRW

Stefan Klett, Präsident
Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin Leistungssport
Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen
Dr. Eva Selic, Vizepräsidentin Breitensport
Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW

Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender
Ilja Waßenhoven, Vorstandsmitglied
Martin Wonik, Vorstandsmitglied

Sitzungsleitung: Dr. Michael Timm

Tagesordnung:

- TOP 1** Begrüßung und Bericht des Sprechers / Protokoll der Sitzung vom 28.08.2020
- TOP 2** Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW
- TOP 3** „Pain Points“ der Verbände
- TOP 4** Sachstand
 - 4a** 2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentr. Qualifizierungsarbeit
 - 4b** SportBildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW
 - 4c** Vorgehen bzgl. der Qualifikationsvoraussetzungen für vom LSB geförderte Trainer*innen und den Vorgaben für die Anerkennung von Landesstützpunkten
 - 4d** Faire Mitgliedschaft
 - 4e** Situation Sporthilfe NRW
- TOP 5** Corona-Krise – Auswirkungen auf die Verbände und den LSB
- TOP 6** Diskussion des Entwurfes des Wirtschaftsplans 2021
- TOP 7** Verschiedenes
 - 7a** Initiative Ehrenamt 2021
 - 7b** AG „Breitensport“
- TOP 8** Termine

TOP 1 Begrüßung und Bericht des Sprechers / Protokoll der Sitzung vom 28.08.2020

Dr. Michael Timm

Der Sprecher der Verbände, Dr. Michael Timm, begrüßt die Teilnehmer*innen der zweiten digitalen Sitzung der Ständigen Konferenz der Verbände. Besonders begrüßt er die neue Präsidentin des Pferdesportverbandes Rheinland, Heidi van Thiel, sowie den kommissarischen Präsidenten des – als neue Mitgliedsorganisation aufgenommenen – Sportbildungswerkes NRW, Michael Wendt. Darüber hinaus heißt er die Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes des LSB NRW willkommen.

Es gibt keine Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

Zum Protokoll der Sitzung der Ständigen Konferenz vom 28.08.2020 wird folgende Änderung zu TOP 5 festgehalten:

„In der Videokonferenz am 04. Mai wurden die Fachverbandsvertreter Stephan Gentes, Brigitte Hein und Frank Rabe über die Beschlusslage und das weitere Vorgehen in Kenntnis gesetzt. Mit ihnen abgestimmt wurde diese Vorgehensweise nicht. Ebenso berücksichtigt der dem Protokoll anhängende Vermerk über dieses Gespräch nicht die über Michael Timm eingebrachten Hinweise der Fachverbandsvertreter zur Korrektur und Klarstellung der nach ihrer Wahrnehmung getätigten Aussagen in dieser Unterrichtung.“

Dr. Timm gibt anschließend einen Bericht über seine Tätigkeiten seit der letzten Konferenz ab. ([Anlage 3, Folien 2 - 4](#))

TOP 2 Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

Der Präsident hebt in seinem Bericht drei Punkte hervor:

- Veranstaltungen des Landessportbundes (Absagen, Digitalisierung)
- Sachstand zu den verschiedenen Coronahilfen (laufende Abwicklung verschiedener Programme)
- Sportpolitische Lage und die bevorstehende LSB-Initiative **#trotzdemSPORT**. Hier appelliert er an die Verbände, in NRW ein starkes Signal vor der nächsten Runde der Ministerpräsident*innen mit der Bundeskanzlerin zu setzen.

Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt. ([Siehe Anlage 1](#))

TOP 3 „Pain Points“ der Verbände

Dr. Michael Timm/Hubert Martens

Dr. Michael Timm und Hubert Martens stellen die Ergebnisse der Verbandsbefragung vom 17.02.2020 vor ([Siehe Anlage 3, Folien 6 - 13](#)).

Zur Liste der „Wunschthemen“ wird ergänzt:

- Informationsaustausch: Bei der Einführung neuer Formate sind erste Erfolge sichtbar.
- Akademie: Die Diskussionen verlaufen konstruktiv (s. a. heute TOP 4a)
- Transparenz: Ein ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt der Sprecher

Zur Liste der „Pain Points“, welche nicht inhaltlich diskutiert werden, wird ergänzt:

- **TS/TF- Mittel:** Interesse an der Mitarbeit in einem Aktionsteam haben Hubert Martens (Westdeutscher Volleyball-Verband), Dieter Koch (Rheinischer Turnerbund), Thomas Hartleif (Kanu-Verband NRW), Dr. Burkhard Schmidt (NRW-Triathlon-Verband) unter Beteiligung von Michael Scharf (LSB NRW).
- **Sport und Naturschutz:** Sebastian Balaesque (Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins) weist auf das zu geringe Vertrauen der Naturschutzorganisationen und -behörden gegenüber dem Sport hin. Er wünscht sich mehr abgestimmte Initiativen des organisierten Sports. Die Vertreter*innen der Natursportverbände befürworten entsprechende Aktivitäten der IG Natursport, welche sich auch mit den nach den Kommunalwahlen neu benannten Vertretungen des Sports in den Unteren Naturschutzbehörden austauschen sollen. Brigitte Hein (Pferdesportverband Westfalen) wird hier mit der zuständigen LSB-Referentin aktiv.
- **Struktur – und Organisationsförderung**
Sebastian Balaesque (Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins) spricht die aus seiner Sicht erforderliche Berücksichtigung sich verändernder Mitgliederzahlen bei der Berechnung der Fördermittel an. Das Thema wird zunächst nicht weiterverfolgt.

Gerno Grapengeter (Nordrheinwestfälischer Bahnengolfverband) beklagt die aus seiner Sicht nicht nachvollziehbare Kürzung der Landesmittel bei der Struktur- und Organisationskosten-Pauschale. Dr. Christoph Niessen erläutert die im Oktober 2019 mit den Verbänden besprochenen Veränderungen der Förderrichtlinien des Landes im Hinblick auf die Zweckbindung an entstehende Personalkosten. Er verweist auf die Möglichkeit, hier ggf. ab 2021 mit dem anstehenden Aufwuchs im Förderprogramm durch Eigenmittel des LSB NRW eine Kompensation zu erreichen.

TOP 4 Sachstand

4a 2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit

Dr. Michael Timm

Dr. Michael Timm stellt das einvernehmlich zwischen den Vertretern des Hachener Kreises und des LSB-Präsidiums und -Vorstands verabschiedete Ergebnis der Abstimmung vom 15.10.2020 vor. Zur Präsentation durch Dr. Timm gibt es keine Nachfragen ([Siehe Anlage 3, Folien 15 -19](#)).

4b SportBildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW

Hubert Martens/Dr. Christoph Niessen

Hubert Martens und Dr. Christoph Niessen erläutern den Sachstand zur Aufnahme des Sport-Bildungswerks (SBW) in den LSB NRW. Der Verband ist mit überwältigender Mehrheit im Rahmen des schriftlichen Abstimmungsverfahrens aufgenommen worden. Anschließend hat der LSB NRW seine Mitgliedschaft im SBW gekündigt. Die Vorstände beider Organisationen verhandeln aktuell die noch zu schließenden Verträge über gegenseitige Dienstleistungen.

4c Vorgehen bzgl. der Qualifikationsvoraussetzungen für vom LSB geförderte Trainer*innen und den Vorgaben für die Anerkennung von Landesstützpunkten

Hubert Martens

Hubert Martens verweist auf das allen Teilnehmenden im Vorfeld bereitgestellte Schreiben des Leistungssport-Ressorts im LSB NRW ([>> zum Download](#)) sowie das Antwortschreiben einiger Verbände ([>> zum Download](#)).

Frank Rabe (Schwimmverband NRW) hebt die gute Zusammenarbeit mit dem LSB NRW hervor. Er regt an, in einem „Expert*innenregister“ die Ansprechpartner*innen der Verbände für leistungssportliche Themen zu sammeln. Mit dieser Gruppe könne kurzfristig auf anstehende Fragen reagiert und untereinander ein Austausch hergestellt werden.

Hubert Martens sagt zu, sich um die Einrichtung eines solchen „Expert*innenregister“ zu kümmern.

4d Faire Mitgliedschaft

Dr. Michael Timm

Dr. Michael Timm erläutert den Sachstand der AG Faire Mitgliedschaft, welche bereits seit 2018 verschiedene Modellrechnungen über Kennzahlen diskutiert. In den drei Sitzungen nach der letzten Sitzung der Ständigen Konferenz wurden zwei weitere Kennzahlen eingebracht und die entsprechenden Werte der in der AG beteiligten Verbände zusammengetragen. Dabei hat die AG festgestellt, dass noch Werte weiterer Dach- und Fachverbände erforderlich sind, um valide Aussagen und Handlungsempfehlungen abzuleiten zu können. Er bittet darum, dass Verbände, die bisher nicht geliefert haben, noch bis zum 30.11.2020 Zahlen einbringen. Diese werden selbstverständlich vertraulich behandelt. ([Siehe Anlage 3, Folien 22 - 25](#)).

4e Situation Sporthilfe NRW

Dirk Burghaus/Dr. Christoph Niessen

Dr. Christoph Niessen und Dirk Burghaus informieren über den Sachstand bei der Sporthilfe NRW. Ihre Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt ([Siehe Anlage 3, Folien 26 - 32](#)).

Dr. Christoph Niessen bittet die Konferenz um ein Votum für den Vorschlag, die Mitgliederversammlung 2020 aufgrund der Coronasituation auf das kommende Jahr zu verschieben. Dieses Votum wird zeitnah auch schriftlich eingeholt werden.

Die Konferenz stimmt diesem Vorgehen zu.

TOP 5 Corona Krise – Auswirkungen auf die Verbände und den LSB

Stefan Klett/Martin Wonik

Stefan Klett leitet das Thema #trotzdemSPORT ein. Bereits auf die Ankündigung der Aktion in der vergangenen Woche habe es eine große Presseresonanz gegeben. Er unterstreicht die Notwendigkeit, dass der organisierte Sport trotz aller Corona-bedingten Beschränkungen mit starken Maßnahmen seine Leistungsfähigkeit in der Öffentlichkeit dokumentieren sollte. Als starke gesellschaftliche Säule könne er seinen Teil zur Lösung aktueller Probleme beitragen.

Wichtig sei ihm, ein Signal zu setzen, welches landesweit schon vor der nächsten „Kanzlerin-Runde“ in der kommenden Woche gehört werde.

Anschließend stellt Martin Wonik die durch eine Taskforce erarbeiteten Vorschläge vor ([Siehe Anlage 3, Folie 34](#)). Diese bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, aus denen sich Verbände, Bünde und Vereine bedienen können. Er bittet darum, den Hashtag #trotzdemSPORT vor Ort zu nutzen und zur landesweiten Umsetzung beizutragen.

In der Diskussion wird festgestellt, dass es durch den kurzfristig anberaumten Start am 23.11.2020 wichtig sei, auch bereits vorhandene Vereinsangebote in das Programm einzubeziehen (Vorschlag Dr. Peter Wastl, Leichtathletik-Verband Nordrhein). Der Fokus soll allerdings auf dem unter den jetzigen Bedingungen möglichen Sporttreiben liegen. Jürgen Kreyer (WDFV) unterstützt diesen Vorschlag und hebt die sehr gute Arbeit des LSB NRW in der Corona-Zeit hervor.

Um Signale zu setzen schlägt Hubert Martens vor, diese Aktivitäten durch eine Resolution der Verbände zu unterstützen. Dies wird von den Verbandsvertreter*innen befürwortet.

TOP 6 Diskussion des Entwurfs zum Wirtschaftsplan 2021

Diethelm Krause

Der Vizepräsident Finanzen des LSB NRW, Diethelm Krause, stellt den Entwurf des Wirtschaftsplan 2021 vor. Es gibt hierzu keine Nachfragen.

Vortrag und Präsentation sind dem Protokoll beigelegt. ([Siehe Anlage 2 und Anlage 3, Folien 35 - 41](#))

TOP 7 Verschiedenes

7a Initiative Ehrenamt

Dr. Eva Selic

Die Vizepräsidentin Breitensport, Dr. Eva Selic, stellt die Planungen für die Initiative Ehrenamt im Jahr 2021 vor und verweist auf den neu entwickelten Slogan „Jetzt erst recht“ ([Siehe Anlage 3, Folien 43 - 46](#)). Mit Bezug auf die geplante Ehrenamtstour werden noch zwei Personen gesucht, die bei der Auswahl der Tour-Standorte unterstützen.

Es melden sich hierzu Beate Groten (CCVNRW) und Thomas Peveling (Radsportverband NRW).

7b AG „Breitensport“

Dr. Eva Selic

Dr. Eva Selic stellt die Planungen für die AG Breitensport (Arbeitsbeginn 1/21) vor. Fünf Verbandsvertreter*innen haben bereits ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet. ([Siehe Anlage 3, Folien 47 - 50](#))

Bundestagswahl 2021

Hubert Martens

Hubert Martens weist auf die bevorstehende Bundestagswahl im kommenden Jahr hin. Er regt für den Jahresbeginn ein Treffen an, um die Forderungen der Verbände an die Bundespolitik gemeinsam abzustimmen.

Information zur Sportversicherung

Dr. Michael Timm

Dr. Michael Timm erwähnt, dass Ilja Waßenhoven in der vorherigen Bünde-Konferenz einen kurzen Sachstand zum Ausschreibungsverfahren der Sportversicherung gegeben habe. Diese Informationen werden dem Protokoll dieser Sitzung beigefügt.

Sachstand Sportversicherung:

Nach den Regionaltagungen und Vereinshearings zu Beginn des Jahres wurden acht Versicherungsanbieter angefragt, Angebote für ein umfangreiches, vorgegebenes Leistungsverzeichnis abzugeben (Siehe Anlage 3, Folien 51 - 52). Bis zum 17.11.2020 (Abgabefrist) haben zwei Versicherungsgesellschaften Angebote abgegeben. Diese werden derzeit ausgewertet.

Verabschiedungen

Dr. Michael Timm

Dagmar Kullmann (LSB NRW) verabschiedet sich nach jahrzehntelanger Arbeit im Verbundsystem des Sports aus der Runde und wünscht allen weiter ein gutes Gelingen bei ihrer Arbeit. Dr. Michael Timm dankt ihr stellvertretend für die Teilnehmenden für die stets gute Zusammenarbeit.

Reinhard Schneider (BRSNW) dankt dem Präsidium und Vorstand des LSB NRW für ihre Unterstützungs- und Informationsarbeit für die Mitgliedsorganisationen während der Coronakrise.

TOP 8 Termine

Dr. Michael Timm

- LSB-Mitgliederversammlung 2021 – Termin noch nicht benannt
- Sommersitzung Ständige Konferenzen: 11./12.06.2021, Hachen
- Nächster digitaler Stammtisch: 03.12.2020

gez. Dr. Michael Timm
Sitzungsleitung

gez. Georg Westermann
Protokoll

Konferenzen der Bünde und Verbände am 18.11.2020

Statement des LSB-Präsidenten Stefan Klett – Es gilt das gesprochene Wort

Anrede,

erneut treffen wir uns nach der Videokonferenz Ende August nur digital. Das ist sehr bedauerlich, aber angesichts der Infektionslage wäre alles andere nicht zu verantworten.

Ich will zu drei Punkten berichten:

1. Veranstaltungen des Landessportbundes.
2. Sachstand zu den verschiedenen Coronahilfen.
3. Sportpolitische Lage und unsere Idee #trotzdemSPORT!

Ich beginne mit einigen Informationen zum Bereich „Veranstaltungen“. Wie Sie auch, musste der Landessportbund in 2020 viele Veranstaltungen absagen. Das reicht von kleinen Treffen bis hin zu unserer FELIX-Verleihung mit 1000 Gästen, mit der wir in den vergangenen Jahren stets gemeinsam das Sportjahr abgeschlossen haben. Das ist ein Verlust, sowohl als Bühne für die vielen tollen jungen Leistungssportler*innen aus NRW, als auch für die Stärkung unseres Zusammenhalts im Verbundsystem, aber auch mit Partnern aus Politik und Wirtschaft.

Schmerzlich ist auch die Absage unseres 2. Kongresses Sport und Bildung, zu dem wir ebenfalls rund 1000 Teilnehmer*innen erwartet haben und der neue Impulse für die Verbindung von Sport und Bildung geben sollte. Wir können dies alles nicht nachholen, sondern nur hoffen, dass wir 2021/2022 wieder die Möglichkeit erhalten, Menschen zusammenzubringen, was eine wichtige Aufgabe des Landessportbundes ist.

Hingewiesen sei noch auf den digitalen Jugendtag der Sportjugend NRW am 17. Dezember und auf die Tatsache, dass die Mitgliederversammlung des Landessportbundes nicht wie geplant am 6. Februar 2021 stattfinden wird. Ein neuer Termin steht noch nicht fest. Nicht zuletzt: Die Mitgliederversammlung des Sportbildungswerkes am 21. November, also am kommenden Samstag, wird als Präsenzveranstaltung in Düren stattfinden, weil Satzungsänderungen und Wahlen anstehen.

Ich komme zu meinem zweiten Punkt: den Corona Hilfsprogrammen. Hierzu nur die Eckdaten, wir informieren Sie diesbezüglich ja auch regelmäßig in unseren Corona-Updates:

Erstens: Die Soforthilfe NRW mit einem Gesamtumfang von insgesamt 10 Millionen Euro. Sie steht allen Vereinen, Verbänden und Bünden offen und ist eine Hilfe für Liquiditätsengpässe. Die Hilfe wurde mehrfach verlängert, seit Montag läuft eine neue Phase, die bis März 2021 reicht. Bislang wurden 930 Anträge von 680 Vereinen bewilligt; 6,2 Millionen Euro wurden ausgezahlt. Wichtig: Nicht alle Fördermittel wurden tatsächlich gebraucht. Deswegen läuft seit heute eine Rückzahlungsverfahren. Von den ausgezahlten 6,2 Millionen Euro werden ca. 1 Million Euro zurückfließen. Diese Mittel können dann erneut von uns eingesetzt werden.

Zweitens: Die NRW-Hilfe für Vereine der 4.Ligen. Sie ist Anfang November gestartet und soll Einnahmeausfälle aus Ticketerlösen kompensieren.

Bislang wurden 15 Anträge mit insgesamt 840 TSD Euro bewilligt. Auch diese Mittel sind über-jährig gesichert und können den Vereinen damit auch in 2021 zugutekommen.

Drittens wurde die Übungsleiterförderung für die Vereine um 40 Prozent von 7,5 auf 10,5 Mil-lionen Euro erhöht und bereits an rund 7000 Vereine ausgezahlt.

Viertens schauen wir im Moment auf die sogenannte „Novemberhilfe“ des Bundes. Zusammen mit den Landessportbünden Hessen und Niedersachsen konnten wir immerhin erreichen, dass die Sportministerkonferenz der Länder letzte Woche eine klare Forderung an den Bund formu-liert hat, diese Hilfen für Vereine in einem vereinfachten Verfahren zugänglich zu machen. Ich bin hier aber ehrlich gesagt nur verhalten optimistisch, dass eine größere Zahl unserer Vereine wirklich davon profitieren wird. Wir halten Sie informiert.

Und damit komme ich zu meinem dritten und letzten Punkt. Ich nenne ihn „sportpolitische Lage“ und greife damit auch schon wenig dem TOP „Coronakrise“ vor.

Zunächst möchte ich festhalten. Wir setzen umfangreiche Ressourcen ein, um auch in der Krise unserer Funktion als Dachverband gerecht zu werden. Wir sehen drei wesentliche Auf-gabenfelder für uns:

1. Finanzielle Unterstützung organisieren, das habe ich gerade schon im Detail darge-stellt.
2. Information und Beratung zu Themen rund um die Coronakrise. Das begann mit Hilfe-stellungen zur Beantragung von Kurzarbeitergeld, setzte sich fort in der regelmäßigen Auswertung der Coronaschutzverordnung und reicht hin bis zur Beratung bei Einzel-problemen in Vereinen. 29 Corona-Updates an unsere Mitgliedsorganisationen seit März sprechen hier eine deutliche Sprache.
3. Wir sehen uns auch in dieser Krise als Anwalt der Interessen des organisierten Sports in NRW und führen kontinuierlich Gespräche mit Landesregierung, Parlament und Kommunalverbänden. Die gute Vertrauensbasis mit der gesamten Sportabteilung der Staatskanzlei, die insbesondere unser Vorstand über die Jahre aufgebaut hat, ist dabei eine ganz wichtige Grundlage.
4. Bis Ende Oktober konnten wir aus meiner Sicht unter dem Strich mit der Situation des Sports zufrieden sein, bei allen Friktionen und Problemen, die eine solche historische Krise mit sich bringt. Aber die Situation seit dem 28. Oktober ist natürlich völlig unbe-friedigend. Die Verabredungen zwischen Bundeskanzlerin und Ministerpräsidenten waren noch klar: Wirtschaft und Schulen offen lassen, den Rest herunterfahren, um Kontakte zu minimieren. Das konnte man verstehen. Aber was im Anschluss daran für den Sport daraus gemacht worden ist, kann man nur als „Regelungschaos“ bezeich-nen.

Ohne Beteiligung der Sportabteilung der Staatskanzlei, geschweige denn des Landessport-bundes, wurde eine Verordnung formuliert, die auch wir unseren Mitgliedern nicht mehr erklä-ren können.

Das darf sich ab 1. Dezember nicht wiederholen. Dafür setzen wir uns ein, unter anderem durch eine enge Kommunikation mit einer Task Force der Sportministerkonferenz, die heute um 18 Uhr tagt, aber auch mit direkten Forderungen, die wir noch in dieser Woche an unsere Landesregierung richten werden.

Dabei müssen wir natürlich realistisch bleiben. Wir können nicht erwarten, dass ab dem 1. Dezember eine Rückkehr zu einem normalen Sport- und Trainingsbetrieb möglich werden

wird. Aber es muss mehr als jetzt möglich sein. Denn seien wir ehrlich: Außer einem Tennisspiel auf einem Hartplatz, einem Ausritt zu Zweit und dem Training von Kadersportler*innen findet kaum noch etwas von dem statt, was wir eigentlich unter Sport verstehen. Das gemeinsame Sporttreiben, das Zusammenbringen von Menschen zum Sport, das ist die Kernkompetenz unserer Vereine und die liegt brach. Deswegen kämpfen wir unter anderem dafür,

- dass die Zahl der Personen wieder erhöht wird, die draußen kontaktfrei miteinander und mit Anleitung Sport betreiben dürfen,
- dass die Sporthallen wieder für kontaktfreien Sport geöffnet werden und
- dass die Regeln für das Training von Leistungssportlern*innen konsistent und bundesweit einheitlich gefasst werden.

Das ist die eine, die formale Seite der politischen Arbeit. Mindestens so wichtig ist aber eine andere.

Sport kann den Menschen in unserem Land helfen, die Pandemielage und den kommenden Winter gesund durchzustehen. Sport stärkt die Menschen nicht nur körperlich, sondern auch geistig. Diese simplen Wahrheiten werden in der Politik leider viel zu wenig gesehen, besonders auf der Bundesebene. Mir ist völlig unbegreiflich, warum die Politik ständig nur darüber diskutiert, was am besten wie herunterreguliert werden kann. Wir müssen sie davon überzeugen, auch darüber zu sprechen, was die Menschen aktiv tun können, um gut durch diese Zeit zu kommen. Dabei kann Sport eine herausragende Rolle spielen. Das haben wir zusammen mit dem DOSB und allen Landessportbünden schriftlich an die Länderchefinnen und -chefs adressiert.

Und genau das wollen wir auch mit einer breit angelegten Aktion unter dem Motto **#trotzdemSPORT!** verdeutlichen. Völlig unabhängig davon, was in den nächsten Coronaschutzverordnung steht: Sport und Bewegung sind immer möglich. Und unsere Vereine, Bünde und Verbände können dazu beitragen. Das geht von einer QR-Rallye für Familien über den digitalen Adventskalender mit Bewegungsideen bis hin zu digital erfassten Challenges mit einer TeamfitApp innerhalb eines Vereins oder zwischen Vereinen. Details stellen wir Ihnen nachher unter dem TOP Corona vor.

Der Grundgedanke ist bei allen Aktionen der Gleiche:

Wir möchten

- Menschen in Bewegung bringen,
- Vereine sichtbar machen und
- mit Sport und Bewegung einen Teil zur Bewältigung der Pandemielage leisten.

Wir haben beschlossen hierfür zusätzliche Eigenmittel in die Hand zu nehmen. Und wir wollen Sie zum Mitmachen gewinnen, mitmachen bei den Angeboten, die wir bereits konzipiert haben, aber auch mitmachen mit eigenen Ideen. Für Ihre eigenen Ideen stellen wir für Bünde und Verbände je 100 TSD Euro als Innovationsfonds zur Verfügung und ich hoffe, dass viele von Ihnen mitmachen.

Soweit meine drei Berichtspunkte. **#trotzdemSPORT!**, das sollte unser Motto für die nächsten Monate sein.

Vorstellung des Wirtschaftsplans 2021

bei den Konferenzen der Fachverbände und Bünde am 18.11.2020

Diethelm Krause, Vizepräsident Finanzen

Folie 1

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Ihnen als neuer Vizepräsident Finanzen heute zum ersten Mal den Wirtschaftsplan des Landessportbundes für das kommende Jahr vorstellen.

Vorab aber ein Wort zum wirtschaftlichen Verlauf des Corona-Krisenjahres 2020: Bund und Land haben sich in der Krise als äußerst verlässliche Partner unseres Hauses erwiesen. Unsere Vereinbarung mit dem Land steht auf stabilen Beinen und einmal mehr zeigt sich in dieser Krise, wie wichtig die kontinuierliche politische Arbeit unseres Hauses ist. Damit konnten wir insbesondere die Zuschüsse für unsere Mitgliedsorganisationen vollständig absichern.

Natürlich hat der erste Lockdown im März auch uns hart getroffen, besonders durch die Schließung unseres Sport- und Tagungszentrums und der beiden Sport- und Erlebnisdörfer in Hachen und Hinsbeck. Schon im Halbjahresbericht mussten wir hier von mehr als 2 Millionen Euro Einnahmeminus ausgehen. Durch Einsparungen, insbesondere im Personalbereich, gehen wir aber davon aus, dass wir die planmäßige Unterdeckung des Wirtschaftsplan 2020 von rund 2 Millionen Euro nicht überschreiten werden. Noch nicht berücksichtigt sind hierbei die Auswirkungen des November-Lockdowns.

Zusammengefasst gehen wir nach derzeitigem Stand davon aus, dass wir 2020 mit einem blauen Auge davonkommen werden.

Nun zum Wirtschaftsplan 2021, der Ihnen digital zur Verfügung gestellt wurde.

Folie 2

Der Plan wurde unter folgenden Rahmenbedingungen aufgestellt.

1. Die Zielvereinbarung mit dem Land deckt mehr als die Hälfte unseres Haushaltsvolumens ab. Sie läuft bis 2022.
2. Viele Förderzusagen an unsere Mitgliedsorganisationen sind daran geknüpft und dementsprechend mehrjährig ausgesprochen.
3. Auch im nächsten Jahr rechnen wir mit Corona-bedingten Mindereinnahmen in unseren Einrichtungen in Hachen und Hinsbeck.
4. Wir wollten trotz dieser Krisensituation die planmäßige Unterdeckung des Wirtschaftsplans 2020 im nächsten Jahr nicht vergrößern.

Folie 3

Dementsprechend wurde der Wirtschaftsplan in vielen Positionen überrollt. Sie sehen hier, dass sich die Einnahmen und Ausgaben in Summe nur minimal verändern, die Unterdeckung bleibt gegenüber 2020 gleich. Trotzdem haben sich natürlich Änderungen innerhalb des Plans ergeben.

Folie 4

Dabei war uns wichtig, dass die Corona-bedingt voraussichtlich fortdauernden Mindereinnahmen in unseren Einrichtungen in Hachen und Hinsbeck nicht zu Lasten unserer Mitglieder gehen.

Sie sehen hier, dass diese erwarteten Mindereinnahmen von rund 550 TSD Euro per Saldo durch Kosteneinsparungen bei unseren eigenen Kosten aufgefangen werden. Bei den Personalkosten ist die beschlossene Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst bereits eingeplant. Das bedeutet, dass die strukturelle Personalkosteneinsparung sogar höher ist, als hier ausgewiesen.

Die Zuschüsse für unsere Mitglieder und Vereine bleiben wie gesagt unverändert. Details können Sie den, Ihnen aus den letzten Jahren bereits bekannten, Übersichten auf den Seiten 110 und 111 des Wirtschaftsplans entnehmen.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ich habe in meiner Bewerbungsrede bei der Mitgliederversammlung Anfang 2020 versprochen, dass ich mich für eine erhöhte Bezuschussung Ihrer Overheadkosten einsetzen werden. Nun sieht es tatsächlich so aus, dass wir dieses Ziel bereits in 2021 erreichen können.

Unser Vorstand hat seit März 2019 darauf hingearbeitet, im Dialog mit den anderen Destinatären des Wettpools und den Regierungsfractionen im Landtag, eine Erhöhung unserer Beteiligung an den Konzessionsabgaben des Unternehmens Westlotto zu erreichen. Aktuell spricht Alles dafür, dass dies morgen im Landtag so beschlossen werden wird, ein Kabinettsbeschluss liegt bereits vor.

Folie 5

Das würde es uns ermöglichen, erstmals seit sechs Jahren wieder einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan vorzulegen. Und es würde uns zusätzlich ermöglichen, die frei verwendbaren Zuschüsse für die Organisationskosten der Bünde und Verbände um 20 bzw. 17 Prozent zu erhöhen. Wie wir diese Erhöhung umsetzen, das sollten wir in einer eigenen Konferenz klären. Dazu werde ich zeitnah zusammen mit den Sprechern einladen.

Vorab möchte ich festhalten, was für ein außergewöhnlicher Erfolg das für unser Verbundsystem ist. Wir sind mitten in der Coronakrise. Das Land hat bereits 28 Millionen Euro und somit Geld in die Hand genommen, um über verschiedene Förderprogramme den Sportvereinen in NRW zu helfen, Stefan Klett hat es eingangs bereits erwähnt. Und es vertraut diese Gelder dem Landessportbund zur Bewirtschaftung an. Das sieht in anderen Bundesländern ganz anders aus.

Und dazu kommt jetzt noch eine Verbesserung der Strukturförderung, die uns eine Erhöhung der frei verwendbaren Zuschüsse für Sie ermöglicht. Ich habe seit meinem Amtsantritt an mehreren Stellen erleben können, wie sich insbesondere unser Vorstandsvorsitzender zielstrebig und mit hohem Einsatz um dieses Thema kümmert. Dafür kann ich ihm und seinem Team nur höchsten Respekt zollen.

Folie 6

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

soweit meine Vorstellung des Wirtschaftsplans 2021, ein kleiner Lichtblick in dieser schweren Zeit. Wir nehmen sehr wohl wahr, wie insbesondere die Fachverbände unter der Coronakrise leiden. Besonders hart trifft es diejenigen, die wie der Landessportbund Sportschulen unterhalten, die im November schon zum zweiten Mal in diesem Jahr ganz oder teilweise geschlossen werden mussten. Auch hier versuchen wir, wo es geht zu helfen.

So konnten wir Ausgabereste des Landes im Leistungssport aus dem Jahr 2019 im Umfang von 500 TSD Euro vor dem Verfall retten und diese für Sportgeräteanschaffungen in diesen Sportschulen zur Verfügung stellen. Das alles funktioniert im Zusammenspiel mit der Sportabteilung der Staatskanzlei außergewöhnlich gut und in einer sehr vertrauensvollen Zusammenarbeit bis auf die Arbeitsebene in unserem Referat Förderprogramme. Auch der Sportabteilung in Düsseldorf gilt es daher zu danken, auch wenn sie heute nicht zu den Teilnehmern zählt.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der Landessportbund steht wirtschaftlich auf soliden Füßen. Mit dem Wirtschaftsplan 2021 setzen wir diesen Weg konsequent fort. Gern stehe ich Ihnen jetzt zusammen mit Herrn Dr. Christoph Niessen und unserem Referatsleiter Rechnungswesen Herrn Thomas Bartsch für Fragen zur Verfügung.

Herzlich willkommen zur

Online-Sitzung der Ständigen Konferenz der Verbände

18.11.2020



Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung und Bericht des Sprechers / Protokoll der Sitzung vom 28.08.2020
- TOP 2** Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW
- TOP 3** „Pain Points“ der Verbände
- TOP 4** Sachstand
- 4a** 2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentr. Qualifizierungsarbeit
 - 4b** SportBildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW
 - 4c** Vorgehen bzgl. der Qualifikationsvoraussetzungen für vom LSB geförderte Trainer*innen und den Vorgaben für die Anerkennung von Landesstützpunkten
 - 4d** Faire Mitgliedschaft
 - 4e** Situation Sporthilfe NRW
- TOP 5** Corona-Krise – Auswirkungen auf die Verbände und den LSB
- TOP 6** Diskussion des Entwurfes des Wirtschaftsplans 2021
- TOP 7** Verschiedenes
- 7a** Initiative Ehrenamt 2021
 - 7b** AG „Breitensport“
- TOP 8** Termine

1

TOP 1

Begrüßung und Bericht des Sprechers /
Protokoll der Sitzung vom 28.08.2020

Dr. Michael Timm

2

Begrüßung und Bericht des Sprechers / Protokoll der Sitzung vom 28.08.2020

Handlungsfelder:

- Teilnahme an den Begrüßungstreffen des LSB mit neuen Präsident*innen
 - Gewichtheber-Verband Nordrhein-Westfalen, 14.10.2020
 - Nordrhein-Westfälischer Kickbox Verband, 15.10.2020
 - Eishockeyverband Nordrhein-Westfalen, 03.11.2020
- Besuch auf Einladung des Westfälischen Schützenbunds 1861, 06.11.2020
- Austausch/Kennenlernen Sprecher*innen Verbände LSB und Sportjugend am 28.10.2020 (Maxi Tix, Max Leuchter)



3

Begrüßung und Bericht des Sprechers / Protokoll der Sitzung vom 28.08.2020



Handlungsfelder:

- Persönliche Teilnahme an den beiden Präsidiumssitzungen (16.09.2020 und 27.10.2020)
- Persönliche Teilnahme an der Sitzung des Hachener Kreises (01.09.2020)
- Digitaler Stammtisch (03.09.2020, 01.10.2020, 05.11.2020)
- Arbeitsgruppe „Faire Mitgliedschaft“ (30.09.2020, 28.10.2020 und 16.11.2020)
- Diskussionsrunde „Beteiligung der Fachverbände an der Initiative #trotzdemSPORT“ (17.11.2020)
- Rundschreiben an die Dach- und Fachverbände
 - Aufforderung der Verbände zur Bereitstellung von Kennzahlwerten
 - Aufruf der Verbände zur Mitwirkung an dem „Qualitätszirkel Verbände“
 - Detaillierte Übersicht zum Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“.

4

TOP 2



Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Stefan Klett

5

TOP 3



„Pain Points“ der Verbände

Dr. Michael Timm / Hubert Martens

6

„Pain Points“ der Verbände



Umfrage an alle Dach- und Fachverbände am 17.02.2020:

- Welche Themen sollten wir im Team kurzfristig in Angriff nehmen?
- Wo bzw. mit welchen Themen habt Ihr aus Sicht Eures Verbands die größten Schmerzen („Pain Points“)?
- Rückmeldungen von
 - vier Fachverbänden mit drei Wunschthemen bzw.
 - fünf Fachverbänden mit sieben „Pain Points“

Heutige Zielsetzung:

- Kurzvorstellung ausgewählter Themen
- Bildung von Aktionsteams zur gemeinsamen Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen, konkreten Lösungsansätzen

7

„Pain Points“ der Verbände



Liste der Wunschthemen:

1. Informationsaustausch und grundsätzliche Zusammenarbeit (Wiederbeleben der Tagungen in den Verbänden, usw.) verbessern
2. Einbindung der Verbände zum Thema „Akademie des Sports“ klären
3. Transparenz der Arbeit der Bünde und Verbände verbessern



8

„Pain Points“ der Verbände



Liste der Pain Points:

1. Bessere Unterstützung durch den LSB bei Strukturdiskussionen
2. Künftige Vergabe der TS/TF-Mittel (nur noch an NRW-Sportschulen?)
3. Geringer Stellenwert der Fachverbände innerhalb des LSB NRW
4. Mehr Engagement des LSB NRW für vielfach marode Sportstätten
5. Politische Informations- und Lobbyarbeit gegen Sperrungen von Klettergebieten aus Naturschutzgründen
6. Aktualisierung der Mittelverteilung für die Struktur- und Organisationsförderung
7. Kürzung der Zuwendung vom LSB an den Verband



9

„Pain Points“ der Verbände



Liste der Pain Points:

1. Bessere Unterstützung durch den LSB bei Strukturdiskussionen
2. Künftige Vergabe der TS/TF-Mittel (nur noch an NRW-Sportschulen?)
3. Geringer Stellenwert der Fachverbände innerhalb des LSB NRW
4. Mehr Engagement des LSB NRW für vielfach marode Sportstätten
5. Politische Informations- und Lobbyarbeit gegen Sperrungen von Klettergebieten aus Naturschutzgründen
6. Aktualisierung der Mittelverteilung für die Struktur- und Organisationsförderung
7. Kürzung der Zuwendung vom LSB an den Verband

Diskussion 18.11.2020



10

„Pain Points“ der Verbände



Liste der Pain Points:

1. Bessere Unterstützung durch den LSB bei Strukturdiskussionen
2. Künftige Vergabe der TS/TF-Mittel (nur noch an NRW-Sportschulen?)
3. Geringer Stellenwert der Fachverbände innerhalb des LSB NRW
4. Mehr **Hubert Martens, Westdeutscher Volleyball-Verband e.V.** Engagement des LSB NRW für vielfach marode Sportstätten
5. Politische Informations- und Lobbyarbeit gegen Sperrungen von Klettergebieten aus Naturschutzgründen
6. Aktualisierung der Mittelverteilung für die Struktur- und Organisationsförderung
7. Kürzung der Zuwendung vom LSB an den Verband



11

„Pain Points“ der Verbände



Liste der Pain Points:

1. Bessere Unterstützung durch den LSB bei Strukturdiskussionen
2. Künftige Vergabe der TS/TF-Mittel (nur noch an NRW-Sportschulen?)
3. Geringer Stellenwert der Fachverbände innerhalb des LSB NRW
4. **Sebastian Balaesque,
Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins e.V.**
5. Politische Informations- und Lobbyarbeit gegen Sperrungen von Klettergebieten aus Naturschutzgründen
6. Aktualisierung der Mittelverteilung für die Struktur- und Organisationsförderung
7. Kürzung der Zuwendung vom LSB an den Verband



12

„Pain Points“ der Verbände



Liste der Pain Points:

1. Bessere Unterstützung durch den LSB bei Strukturdiskussionen
2. Künftige Vergabe der TS/TF-Mittel (nur noch an NRW-Sportschulen?)
3. Geringer Stellenwert der Fachverbände innerhalb des LSB NRW
4. Mehr Engagement des LSB NRW für vielfach marode Sportstätten
5. Politische Informations- und Lobbyarbeit gegen Sperrungen von Klettergebieten aus Naturschutzgründen
6. Aktualisierung der Mittelverteilung für die Struktur- und Organisationsförderung
**Gerno Grapengeter,
Nordrheinwestfälischer Bahngolf Verband e.V.**
7. Kürzung der Zuwendung vom LSB an den Verband



13

TOP 4



Sachstand

14

TOP 4a



2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit

Dr. Michael Timm

15

2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit



Zeitlicher Abriss:

- Diskussion der „Akademie des Sports“ in den Ständigen Konferenzen am 24.01.2019 und 24.05.2019
- Ergebnisse der „Umfrage zur Qualifizierung in den Landesfachverbänden“, Ständige Konferenz, 27.11.2019
- Gespräch zur „Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit“ am 04.05.2020 (Vertreter des LSB, Brigitte Hein, Marion Kubitzka, Stefan Gentes, Frank Rabe, Dr. Michael Timm, Martin Wonik)
- Vorstellung „2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit“, Ständige Konferenz, 28.08.2020
- Diskussion im Hachener Kreis am 01.09.2020

16

2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit



Zentrale Fragestellungen der Verbände an den LSB:

1. Wie stellt Ihr sicher, dass die Verbände problemlos in Phase II einsteigen können? (Zugang zur IT-Struktur)
2. Wie stellt Ihr sicher, dass sich die Akademie nicht schädlich auf die Angebote der Fachverbände auswirkt (ohne Probleme mit den Spitzenverbänden zu bekommen, z.B. durch die Bezeichnung „Premiumprodukt“)?

17

2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit



Ergebnis der Abstimmung am 15.10.2020:

Teilnehmer: Stefan Klett, Jürgen Kreyer, Dr. Christoph Niessen, Frank Rabe, Dr. Michael Timm, Dr. Peter Wastl, Martin Wonik

1. Der LSB NRW vergibt bis Ende 2020 den Auftrag für die Erstellung einer Vertriebsplattform für seine Qualifizierungsangebote an einen externen Anbieter (das Auswahlverfahren ist bereits abgeschlossen).
2. Die Vertriebsplattform wird in einer Beta-Version bis zum 30.06.2021 vorliegen.
3. Vor dem Go-Live (Termin steht noch nicht fest) wird es ein Preview-Angebot für alle Fachverbände geben.

18

2-Phasen-Modell zur Neuausrichtung der zentralen Qualifizierungsarbeit



Ergebnis der Abstimmung am 15.10.2020 (Fortsetzung):

4. Die Entwicklung der Plattform dient in einer ersten Phase dem Vertrieb der vom LSB NRW selbst angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen und der Maßnahmen der Bünde aus dem Lizenzbereich des LSB NRW, die sie selbst oder ggf. über ihre Sportbildungswerk-Außenstelle abwickeln.
5. Es ist ausdrücklich gewünscht, die Plattform in einer zweiten Phase für alle interessierten Fachverbände zur Nutzung zu öffnen. Der LSB NRW sagt zu, die hierfür ggf. notwendigen Anpassungen von Schnittstellen sicherzustellen.
6. Der LSB NRW sichert zu, dass er keine Qualifizierungsmaßnahmen in Konkurrenz zu den Fachverbänden entwickeln wird.

19

TOP 4b



SportBildungswerk – Mitgliedschaft im Landessportbund NRW

Hubert Martens / Dr. Christoph Niessen

20

TOP 4c



Vorgehen bzgl. der Qualifikationsvoraussetzungen für vom LSB geförderte Trainer*innen und den Vorgaben für die Anerkennung von Landesstützpunkten

Hubert Martens

21

TOP 4d



Faire Mitgliedschaft

Dr. Michael Timm / Carsten Rabe

22

Faire Mitgliedschaft



Ausgangsbasis und Vorgehensweise seit letzter Ständiger Konferenz

- Ausgangsbasis: Zwischenergebnis, Ständige Konferenz (24.05.2019): Kennzahl „Betrag pro Mitglied“ mit einem rechnerischen Durchschnittswert von 3,25 Euro (Befragung mit insgesamt 22 teilnehmenden Verbänden)
- Sitzungen der Arbeitsgruppe „Faire Mitgliedschaft“
 - 30.09.2020: Präsenzmeeting zur Auftragsklärung / Festlegung des weiteren Vorgehens (Protokoll veröffentlicht)
 - 28.10.2020: Zusammenstellung und Diskussion der abgeleiteten Kennzahlen (Protokoll veröffentlicht)
 - 16.11.2020: Analyse der Kennzahlwerte, Vorbereitung Ständige Konferenz (Protokoll in Abstimmung)
- Zielsetzung: Erhöhung der Aussagekraft durch Ergänzung um weitere Kennzahlen

23

Faire Mitgliedschaft



Festlegung und Diskussion weiterer Kennzahlen (1/2)

- Kennzahl „Förderquote“:
 - Definition: Summe der Fördermittel des LSB (einschl. der Mittel der Staatskanzlei über den LSB) / Gesamteinnahmen
 - Statements:
 - Eine hohe Förderquote ist Ausdruck einer geringen Innen- bzw. Eigenfinanzierung. Die Teilnahme an Förderprogrammen sollte daher von einer ausreichenden Innenfinanzierung abhängig gemacht werden.
 - Die aus eigener Aktivität generierten Einnahmen der Verbände sollten in einer Höhe liegen, die finanziellen Belastungen eines Verbands zu großen Teilen selbst zu stemmen. Die Mittelfinanzierung der Verbände sollte nur zu einem Teil aus öffentlicher Hand kommen.
 - Spanne: (aktuell 20 Rückmeldungen) von 1,93 % bis 80,18 %
 - Weitere Schritte: Erhöhung der Grundgesamtheit, Validierung der Werte, Vorschlag von Soll-Schwellwerten

24

Faire Mitgliedschaft



Festlegung und Diskussion weiterer Kennzahlen (2/2)

- Kennzahl „(bereinigte) Gesamteinnahmen / Anzahl Mitglieder“:
 - Definition: Gesamteinnahmen abzüglich der Summe der Fördermittel des LSB (einschl. der Mittel der Staatskanzlei über den LSB) / Anzahl Mitglieder
 - Statements:
 - Der Verband sollte eigene Initiativen entwickeln, Einnahmen zu generieren, um nicht nur von den Fördermitteln (Zuschüssen) für den Betrieb zu existieren.
 - Angesichts der Corona-Pandemie müssen im Jahr 2021 Einnahmemöglichkeiten, gegebenenfalls durch eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge geschaffen werden, um „überleben“ zu können.
 - Jeder Verband muss individuell analysieren, wie er seine Eigenfinanzierung erhöhen kann.
 - Spanne: (aktuell 19 Rückmeldungen) von 0,70 Euro bis 70,89 Euro
 - Weitere Schritte: Erhöhung der Grundgesamtheit, Validierung der Werte, Vorschlag von Soll-Schwellwerten

25

TOP 4e



Situation Sporthilfe NRW

Dirk Burghaus / Dr. Christoph Niessen

26



Sachstand – Sporthilfe NRW e.V.

18.11.2020

27

Management Summary SH NRW / LSB NRW

➤ 2016: Ablösung Altpräsidium SH durch LSB-Vorstand/Präsidium

- Ziel 1: Sportklinik aus organisiertem Sport herauslösen
- Ziel 2: Sportversicherung/GEMA/VBG zum LSB überführen

➤ Ziel 1: noch nicht erreicht

(2017/2018: Auslagerung Sportklinik in einen GmbH gescheitert)

➤ Ziel 2: erreicht (1.1.2020)

28

Management Summary SH NRW / LSB NRW

➤ Seit 2016: Sanierungserfolge

- 2016/2017 Insolvenzabwendung u. a. durch Immobilienverkauf
- Ergänzung des Angebotsportfolios
 - 10/2019: Übernahme Abteilung Schmerzmedizin des Krankenhauses Letmathe
 - 11/2019: Status „(Interdisziplinäres) Wirbelsäulenzentrum“
- Hohe Patientenzufriedenheit und Weiterempfehlungsquote
- Starke Geschäftsführung
- Operativer Turnaround in 2020

➤ Offene Baustellen

- Fertigstellung OP Neubau
- Liquidität
- Altschulden bei der ARAG (Ratenzahlung)
- Strukturfrage (neue Trägerstruktur für die Sportklinik)

29

Wirtschaftliche Entwicklung

1. Negative Jahresergebnisse 2016 bis 2019

2. Im Jahr 2020 wird die Klinik wieder schwarze Zahlen schreiben

- Übernahme der Schmerzmedizin wirkt sich positiv aus
- Erweiterung der Sporttraumatologie wirkt sich positiv aus
- BWA per 09/2020 zeigt deutlich positives Ergebnis

30

Stand Immobilienverkauf (mit Rückanmietung)

Beschluss Mitgliederversammlung 01.07.2019

Verkauf Haus 2, Haus 3 und Wohnheim ; ca. € 10 Mio. – Fremdinvestor

Alternativ

- Verkauf Haus 2, Haus 3 und Wohnheim ; ca. € 8,5 Mio. – Eigene Immo.-GmbH
- (Kompletter Verkauf Krankenhausimmobilien; KP ca. 22,5 Mio. – Fremdinvestor)

31

Mitgliederversammlung 2020



- Coronabedingt bislang nicht durchgeführt
- Digitale Durchführung bis Ende 2020 wenig sinnvoll
 - Kein neuer Sachstand zum Zentralthema „Immobilienverkauf“
 - Digitale Durchführung für Präsidiumsneuwahl wenig geeignet
- Deshalb:
 - Einholung schriftliches Votum der Mitglieder über Verschiebung der MV nach 2021 (erfolgt bis Ende November 2020)
 - Durchführung bis spätestens 30.04.2021

32

TOP 5



Corona-Krise – Auswirkungen auf die Verbände und den LSB

Stefan Klett / Martin Wonik

33

#trotzdemSPORT



Unterstützung von Sportvereinen, Bünden und Fachverbänden bei Aktivitäten im Rahmen der jeweils geltenden Corona-Schutzverordnung zur Mitgliederbindung und Gesunderhaltung der Bürger*innen in NRW

Digitale Angebote	Ideen zu Outdoor-Aktivitäten	Innovationstopf
<ul style="list-style-type: none">• Vereinsdialog und Beratung• digitaler Adventskalender• online Sportkurse• online Fortbildungen	<ul style="list-style-type: none">• Vereinswettbewerbe• Sport im Park• mobile Materialkisten• Vereinsunterstützung Kleinanträge	<ul style="list-style-type: none">• 100.000 Euro Einzelanträge

34

TOP 6



Diskussion des Entwurfs des Wirtschaftsplans 2021

Diethelm Krause

35

Wirtschaftsplan 2021

Stand: 18.11.2020



36

Wirtschaftsplan 2021

Rahmenbedingungen

- Zielvereinbarung 2018 bis 2022
- Mehrjährige Förderzusagen, z. B. Leistungssport bis Ende 2021
- Fortsetzung Corona-bedingter Mindereinnahmen in Hachen/Hinsbeck
- Ziel: keine Erhöhung der Unterdeckung gegenüber 2020

37

Wirtschaftsplan 2021

Planvolumen in Millionen Euro

	Plan 2021	Plan 2020	Differenz 2021/2020
Einnahmen	87,9	88,2	- 0,3
Ausgaben	89,9	90,2	- 0,3
Unterdeckung (Rücklagenbedarf)	2,0	2,0	0

38

Wirtschaftsplan 2021

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2020

Einnahmen

- 030: Interne Leistungsverrechnung + 105 TSD (Hachen/Hinsbeck)
 - 040: Unterbringung/Verpflegung - 652 TSD (Hachen/Hinsbeck)
- 547 TSD**

Ausgaben

- 200: Personalkosten - 275 TSD
 - 206: Honorare + 462 TSD
 - 250: Betriebs-/Geschäftskosten: - 690 TSD
 - (Zuschuss Sportjugend: - 187 TSD)
- 690 TSD**

Zuschüsse an Verbände, Bünde, Vereine, Sonstige: unverändert 48.500 TSD!

39

Wirtschaftsplan 2021

Erwartete Verbesserungen bis zur Verabschiedung

Ziel: Erhöhung der Fachbezogenen Pauschale (Pool 100)

1. Ausgleich des Wirtschaftsplans
2. Erhöhung der Pauschalförderung der Bünde (aktuell: 2.650 TSD)
3. Erhöhung der Pauschalförderung der Verbände (aktuell: 4.392 TSD)

plus 540 TSD

plus 730 TSD

40

Wirtschaftsplan 2021

Stand: 18.11.2020



41

TOP 7

Verschiedenes

42

TOP 7a

Initiative Ehrenamt 2021

Dr. Eva Selic

43

Initiative Ehrenamt 2021

Kreativprozess Slogan 2021 – *Menschen in der zweiten Lebenshälfte*



Astrid Stolle
Rheinischer
Turnerbund



Olaf Winterwerb
Schachbund NRW



Frank Esser
Mülheimer Sportbund



Gabi Schütte-Holthaus
Westdeutscher
Skiverband



Brigitte Brachmann
Rheinischer
Schützenbund



Dirk van der Pluym
Box-Sport-Club Haspe
1949/97 e.V.

Initiative Ehrenamt 2021

JETZT ERST RECHT
...WEIL MEINE ERFAHRUNG GEFRAGT IST.



Auftaktveranstaltung

- 29.01.2021
- Akademie
Mont Cenis, Herne
- Key Speaker
Franz Müntefering

Initiative Ehrenamt 2021



#SPORTEHRENAMT – JETZT ERST RECHT!

- Über 200 Bewerbungen
- Anmeldeschluss 30.11.2020
- Auswahl der Tourstandorte am 03.12.2020 - 16:00 Uhr

TOP 7b

AG „Breitensport“

Dr. Eva Selic

AG Breitensport

Vorschläge aus den Fachverbänden

- Marianne Finke-Holtz (WDFV)
- Ulrike Plitt (stellv. Vorsitzende BRSNW)
- Gerald Altvater (Vizepräsident, Skiverband NRW e.V.)
- Erwin Daniel (Vizepräsident, Westdeutscher Tischtennisverband)
- Florian Klug (Rheinischer Turnerbund)

Eingegangene Themen

- Abgrenzung Breitensport/Leistungssport
- Konfliktfeld Sport und Naturschutz mit Sperrung von Gebieten/Revieren
- Konflikte zwischen kommerziellen Akteuren und Vereinen im Sport

Termine Breitensport

Impuls-Forum 2020 – Auftakt der digitalen Session's

- 25. November 2020 - 17:00 Uhr
 - Prof. Dr. Tim Bindel - Sport zwischen Selbstorganisation und Fremdsteuerung

Tourstandorte SPORTEHRENAMT – NRW-TOUR 2021

- 03.12.2020 – 16:00 Uhr

Kick-off AG Breitensport

- Januar 2021

Auftaktveranstaltung – JETZT ERST RECHT!

- 29.01.2021

#SPORTEHRENAMT – JETZT ERST RECHT!



TOP 7

Verschiedenes

Sachstand zum Ausschreibungsverfahren Sportversicherung (Informationen aus der Bünde-Sitzung)

Ilja Waßenhoven

Acht Versicherungen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert

R+V



ERGO

HDI

Allianz 



ZURICH®

TOP 8

Termine

2021 - Mitgliederversammlung des LSB NRW

11./12.06.2021 - Sommerkonferenz der Bünde und Verbände

Danke für die Teilnahme an der

Online-Sitzung der Ständigen
Konferenz der Verbände

18.11.2020

